

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wolfgang Klafki, der bereits 1992 ein Referat auf der Gründungstagung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts hielt, sieht es als eine Aufgabe der Schule, Kinder und Jugendliche dazu anzuregen und zu fördern, erkenntnisfähig, mitempfindungsfähig, urteils- und handlungsfähig für ihre Gegenwart und ihre Zukunft zu werden.

Nur so können sie nach seiner Auffassung ein Bewusstsein für „zentrale, international bedeutsame, epochaltypische Schlüsselprobleme entwickeln und mitverantwortlich an deren Lösung arbeiten.

Mit ihrem Perspektivrahmen Sachunterricht hat die Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts verdeutlicht, dass sie Lehrerinnen und Lehrer dabei unterstützen möchte, eben diese Ziele im Sachunterricht erfolgreich umzusetzen.

Nach eingehender Lektüre zeigt sich, dass es Ihnen damit auch gelungen ist, die Relevanz des Sachunterrichts für die Grundschulen und die weiterführenden Schulen zu verdeutlichen und sicherzustellen, dass niemand mehr auf die Idee kommt, es könnte sich um ein Fach mit trivialen Unterrichtsinhalten handeln.

Sie haben sich das anspruchsvolle Ziel für den Unterricht gesetzt, Grundlagen für die anschlussfähige, wissenschaftlich fundierte Erschließung der Umwelt zu legen.

Sie fordern, dass die fünf Perspektiven, die Sie für elementar wichtig halten, so vernetzt werden müssen, dass übergreifende Zusammenhänge für die Kinder unter Berücksichtigung ihrer individuellen Bedürfnisse transparent werden, damit sie sich kulturell bedeutsames Wissen erschließen können und Grundlagen erwerben, die für sie nicht nur im späteren Unterricht, sondern auch im Umgang mit den auf sie zukommenden Herausforderungen im Alltags- und Berufsleben hilfreich sein werden.

In den gemeinsamen Rahmenlehrplänen für Sachunterricht der Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin findet sich die von Ihnen angeführte Mehrperspektivität in folgenden Themen für die Unterrichtsarbeit wieder:

- Sich selbst wahrnehmen
- Zusammen leben
- Naturphänomene erschließen
- Räume entdecken
- Zeit und Geschichte verstehen
- Technik begreifen
- Medien nutzen

Liest man nach, wie sich Schülerinnen und Schüler in diesen Themenbereichen qualifizieren können, merkt man, dass hier die Grundlage für die oben angesprochen gesellschaftsrelevanten Zielsetzungen an keiner Stelle aus den Augen verloren wird.

Es wird auch deutlich, dass wohl kaum ein anderes Unterrichtsfach so vielfältige und unterschiedliche Gebiete wie der Sachunterricht aufgreift.

Hier werden wie selbstverständlich die wesentlichen Inhalte mehrerer Fächer aufgegriffen. Hier wird eine der Grundlagen für lebenslanges Lernen und den Erwerb anschlussfähigen

Wissens und Könnens gelegt.

Was für die Lehrkräfte anderer Fächer eine zusätzliche gelegentlich wahrgenommene Aufgabe ist, steht im Sachunterricht permanent auf der Tagesordnung: vernetztes Denken und Handeln.

Die Unterrichtenden haben somit die einmalige Chance, unabhängig von der ansonsten vorherrschenden Fachsystematik Unterricht erfolgreich zu gestalten.

Andererseits erfordert dies auch – und das darf nicht verschwiegen werden - umfangreiche fachübergreifende Kenntnisse und die Fähigkeit, immer wieder aus einer Fülle von Möglichkeiten auszuwählen.

Jede Form der kompetenten Unterstützung wird hier sicher als hilfreich empfunden.

Da es auch den Bildungsverwaltungen ein wichtiges Anliegen ist, Schülerinnen und Schüler auf eine erfolgreiche Zukunft vorzubereiten, wurden und werden in den letzten Jahren viele Vorhaben unterstützt, die vernetztes Denken und Handeln sowie den Erwerb anschlussfähigen Wissens fördern.

In diesem Zusammenhang möchte ich exemplarisch drei Projekte anführen, die viele von Ihnen vermutlich bereits kennen und die für Ihre weitere Arbeit von Relevanz sein könnten.

Zum einen Pro Lesen, zum anderen Bildung für nachhaltige Entwicklung und last but not least Demokratie lernen und leben.

Pro Lesen setzt den Schwerpunkt gezielt auf das Lesen im Bereich des Sachunterrichts und der Naturwissenschaften.

Es geht um die Einführung der ersten Fachbegriffe und das argumentative Verketten der gelernten Begriffe zu einfachen Texten.

Hier wird Material für die Unterrichtsarbeit entwickelt, das im Laufe der Zeit nicht nur den am Projekt teilnehmenden Schulen zur Verfügung gestellt werden soll.

### **Im Projekt Bildung für nachhaltige Entwicklung**

liegt der Fokus auf der Vertiefung des Nachhaltigkeitsgedankens.

In Kooperation mit der Botanikschule und dem Deutschen Entwicklungs-Dienst wird versucht, eine weitere Unterstützung für den Sachunterricht bereitzustellen.

Beispielsweise können in unserem „Botanischen Garten“ biologische Grundlagen zum Themenfeld „Ernährung“, mit tatkräftiger Unterstützung unserer BNE-Multiplikatoren verdeutlicht werden, der Deutsche Entwicklungsdienst kann die Aufgabe übernehmen, die soziokulturellen Hintergrundinformationen zu den Anbauländern der entsprechenden Produkte beisteuern.

Wir möchten in den kommenden Jahren versuchen, in den Bezirken entsprechende Fortbildungsangebote für die Bereiche Kommunikation und Nachhaltigkeit zu entwickeln und zu verstetigen.

## **Als letztes Beispiel sei das Projekt Demokratie lernen und leben angeführt**

In Berlin haben auch Grundschulen am BLK-Projekt „Demokratie lernen und leben“ teilgenommen.

Es wurden Materialien entwickelt, die mit Sicherheit im Sachunterricht nutzbringend eingesetzt werden können.

Sie liefern beispielsweise Hilfestellung dafür, wie Kinder ihrem Entwicklungsstand entsprechend lernen können, Verantwortung für sich, für andere Menschen und für ihre Umwelt zu übernehmen, Entscheidungsprozesse zu beeinflussen und Strategien zur Konsensbildung und Konfliktregelung anzuwenden.

An Beispielen aus ihrem Umfeld, in der Schule, im Sportverein und in der Gemeinde können sie die Grundidee der Partizipation und der demokratischen Entscheidungsfindung erleben.

Damit können sie die unter anderem im Sachunterricht erworbenen Kompetenzen nutzen, um an der Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft mitzuwirken, sich selbst tolerant und vorurteilsfrei zu verhalten sowie sich für Toleranz und Offenheit einzusetzen.

Zurzeit ist eine Fortführung mit dem Titel „Hands for Kids – Demokratie für Kinder“ geplant. Diese befasst sich mit einer möglichst frühzeitigen aktiven Auseinandersetzung mit den Grundwerten.

Wenn Sie mehr über diese Projekte wissen möchten, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meines Referats gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

Nun jedoch zurück zu Ihrer heutigen Tagung.

Mit dem anspruchsvollen Thema „**Anschlussfähige Bildung aus der Perspektive des Sachunterrichts**“ werden die Ergebnisse Ihrer Tagung nicht nur für Fachexperten im Sachunterricht interessant sein.

Auch wenn wir den Erwerb anschlussfähigen Wissens und Könnens inzwischen in all unseren Curricula festgeschrieben haben, so ist und bleibt es doch eine schwierige Aufgabe, zu der Sie mit Sicherheit erneut einen wichtigen Beitrag leisten werden.

Für Ihre Verdienste in diesem Zusammenhang möchte ich mich abschließend ausdrücklich im Namen des Senators für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Herrn Professor Dr. Zöllner, bei Ihnen bedanken und Ihnen für ihre weitere Arbeit viel Erfolg wünschen.

Zunächst jedoch wünsche ich Ihnen eine spannende und ertragreiche 18. Jahrestagung.

Elke Dragendorf  
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung  
Beuthstraße 6-8, 10117 Berlin  
Elke Dragendorf  
Referatsleiterin  
Referat VI A - Allgemein bildende Unterrichtsfächer  
Phone: + 49 30 9026 6387 FAX: + 49 30 9026 6111  
E-mail: <mailto:elke.dragendorf@senbwf.berlin.de>